

Die ganze Klasse fängt an zu jubeln und sogar Adrian stimmt mit ein. „Schließt eure Augen“, sagt Frau Seifert mit verstellter Stimme. Alle schließen die Augen. Adrian ist ganz verdutzt über dieses Geschehen. „Nun öffnet sie wieder und stellt euch vor ihr wärt im Dachstuhl“. Schnell ist die Schule für Adrian und die Klasse zu Ende. Frau Seifert hat aber immer noch Bedenken. Sie kann schließlich nicht immer dieses Programm durchführen. So lernt die Klasse gar nichts. Zur gleichen Zeit verteilt Max seine Einladungen. Er hatte zwar in den Sommerferien Geburtstag, aber konnte da nicht feiern. Die ganze Klasse ist eingeladen. Als Adrian seine Einladung bekommt, öffnet er diese sofort:

Lieber Adrian, ich lade dich herzlich zu meinem Kindergeburtstag ein.

Wo? Im Wald

Wann? 20.9

P.s. Bitte ohne Eltern kommen.

Liebe Grüße, Max

Die ganze Klasse trifft sich heute um zu besprechen, wie sie Adrian helfen können seine Krankheit besser zu beherrschen. Sie treffen sich am Spielplatz um drei Uhr ohne Adrian. Julia fängt an zu reden: „Wir überlegen jetzt, wie wir Adrian helfen können mit seiner Krankheit besser umzugehen“. „Eigentlich ist er ja ein cooler Typ“, fügt Andreas hinzu. Die Klasse überlegt so lange bis es dunkel wird. Dann haben sie die perfekte Lösung. Adrian freut sich riesig auf diesen Tag. Als die Schule endlich

zu Ende ist, geht er zu Max und sagt, dass er kommt. Der Plan der Klasse wird aufgehen, denkt sich Max im stillen. Nach ein paar Tagen ist es endlich so weit. In wenigen Stunden beginnt die Party. Als alle endlich da sind gibt es Kuchen. Max erzählt, dass sie gleich Gruppen auslosen und Schatzsuche machen. Jetzt get's los. Adrian ist mit Jonas, Max, Tessa und Lina in einer Gruppe. „Adrian freut sich riesig“, meint Noah. Die Gruppe von Adrian findet schnell ihr erstes Rätsel. „Es steht drauf: Wie benimmt man sich im Unterricht?“, liest Tessa vor. Jeder muss eine Antwort sagen. Als letztes ist Adrian dran: „Vielleicht still sitzen? Ne dass hatten wir schon. Ah ich weiß was, nicht reinrufen.“ Alle applaudieren. So geht es weiter: „Adrian und seine Gruppe gewinnt!“, ruft Johanna. Alle freuen sich. Am nächsten Tag in der Schule ist alles ganz anders. „Adrian ist ruhig und nett“, flüstert Max zu seiner Nachbarin. Es scheint so als hat Adrian seine Krankheit besser im Griff. Alle sind stolz auf ihn.